

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-07-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIII / 578
W. III. 00
17. Juli 1966

Liebste, Beste, -

ach, über mich schweigendes Unwesen! Aber nihht nur sollte ich eigentlich pausenlos tätig sein, ich möchte überdies am liebsten alles stehen und liegen lassen. Das Wetter ist schlecht, noch haben wir keinerlei Mädchen gefunden, und niemand weiss, wie es weitergehen soll. Zunächst verreisen wir alle in viele Windrichtungen. Ich, wie Du weisst, flattere gen Kreuth. Mielein geht erst zu meiner Schwester Medi nach Fotte und dann nach München, wo der Lieblingsenkel Frido am 16. August seine Christine heimführt. Schrieb ich schon, dass er ein Töchterchen des grossen Heisenberg kürte? Die jungen Leute hatten sich beimTheologiestudium getroffen und passen offenbar prächtig zusammen.

Aus meinem "Pfeffermühle"-Film wird nichts, ich habe abgesagt und folgte darin ja auch Deinem Rat. Zwar verfolgen die Leutchen mich noch immer - wollen sogar nach Kreuth kommen -, aber ich gedenke hart zu bleiben.

Weisst Du, was ich jetzt lese? Den ganzen Joseph, genau, wie ich ihn kenne. Lohnt sich aber immer.

Bei kaltem Dauerregen und knappen 15 Grad bin ich heut schwimmen und üben gegangen und weilte ein nasses halbes Stündchen im dampfenden Wasser. War ganz gemütlich und ist sicher von Nutzen. In Kreuth gibts nur ein kaum geheiztes Hallenschwimmbad. Will aber Spartanerin genug sein, mich täglich drin zu tummeln.

Sei wie immer aufs innigste gegrüsst

